Dr.in Lilian Hofmeister, Hofrätin, ehem. Richterin sowie auch Ersatzmitglied im Verfassungsgerichtshof

Thema:DIVERSITÄT - Identitätspolitik – MENSCHENRECHTE Quo vadis,schöne neue Zukunft?

Donnerstag, 28. April 2022 beim Frauenstudienzirkel im ega, SPÖ-Frauen im Zentrum Windmühlgasse 26, 1060 Wien

I
Aldous HUXLEY: dystopischer Roman BRAVE NEW WORLD 1932
II
PROLOG
Patriarchat ist die universale, oft unsichtbar bleibende und höchstens als natürlich wahrgenommene Struktur hinter allen anderen ideologischen, nationalen, institutionellen, formalreligiösen , ökonomischen etc STRUKTUREN der globalisierten Weltgesellschaft.
Wird wirksam durch :
* Hierarchisierung aller Beziehungen zwischen Menschen einerseits, aber auch zwischen Nationen andererseits durch ein - ohne sachliche Rechtfertigung künstlich erzeugtes und aufrechterhaltenes - Machtgefälle
* Exklusion
* Dominanz alter MÄNNER
Oder anders: Die Subjekte stehen untereinander in einem permanenten KAMPF.
Sichtbare Strukturen sind :
die globalisierte Weltwirtschaft kapitalistischer Prägung,
Militarismus,
monotheistische Religionssysteme und
die organisierte Kriminalität.
Das Patriarchat erzeugt eine KRIEGERGESELLSCHAFT .
Beachte : Der Friede ist nicht herrschaftsfähig ! Astrid ALBRECHT HEIDE
Das Patriarchat ist eine Anomalie in der Menschheitsgeschichte - Carel Van SCHAIK

III
DIVERSITÄT
Konzept aus der Soziologie und Sozialpsychologie :
Verschiedenheit und Vielfältigkeit der Individuen in einer Gesellschaft nach
Merkmalen wie Alter , Ethnie, Geschlecht,
Hautfarbe etc werden als nützlich anerkannt und fliessen als STÄRKEN und Wettbewerbsvorteile im Rahmen eines modernen betrieblichen Personalwesens in Managemententscheidungen bei der Führung von Unternehmen ein.
Ziel : Erhöhung der Produktivität
Erhöhung der Arbeitsmobilität
Inklusion
Problem:* Freiwilligkeit durch Selbstverpflichtung der Wirtschaft -
disponibel und widerrufbar,
* Gefahr der Ausbeutung innerhalb des neoliberalistisch-kapitalistischen
Systems - Vergrößerung der ökonomischen UNGLEICHHEIT !
Seit Beginn der 90iger Jahre : Leitbild der EU
- Plattform der Chartas der Vielfalt ! Förderungen aus Gemeinschaftsgeldern ?

IV
MENSCHENRECHTE
Frauenrechte sind Menschenrechte !
In Europa: eine hohe Dichte von internationalen , supranationalen und innerstaatlichen Rechtsinstrumenten, die
 r e c h t l i c h b i n d e n d sind !
Z.B.
auf der Ebene der UNO : CEDAW , CRC
auf der Ebene des Europarates : EMRK, Istanbul Convention
auf der Ebene der EU : Grundrechte Charta, Primärrecht, Richtlinien etc
auf der Ebene der österr. Rechtsordnung

V
FEMINISMUS
Frauen im Mittelpunkt der Weltgesellschaft - alles mit dem Augen einer Frau sehen als Arbeitshypothese !
Wichtig: Das Erkennen von DISKRIMINIERUNG-EN - Intersektionalität/ Mehrfachdiskriminierung zB schwarze - Frau-behindert !
Equality vs Equity

VI
IDENTITÄTSPOLITIK
Francis FUKUYAMA unterscheidet zwischen true inner self und outer world of social rules. Aus dem true inner self leitet er die WÜRDE des Menschen ab. Er meint, dass spezielle Merkmale von Menschen als ihre IDENTITÄT politisiert werden, worauf es zur Gruppenbildung einer MINDERHEIT kommt. Er kritisiert, dass es zur - unnötigen - Fragmentierung derBevölkerung kommt, die das Funktionieren der Mehrheitsdemokratie letztendlich gefährdet. Diese Minderheiten sollten sich besser zurücknehmen, um nicht das gemeinsame GANZE zu gefährden (?). Er sieht die Menschen-Würde bei den GEFÜHLEN angesiedelt und nicht als die nach a u s s e n manifestierte PERSÖNLiCHKEIT eines Menschen im Rechtssinn , der uneingeschränkt RESPEKT zu zollen ist.

VII
Fragen über Fragen
* Wer ist die Mehrheit ? In Europa jedenfalls die FRAUEN
* Wer hat die Deutungshoheit, Definitionsmacht ? In Europa alte weiße MÄNNER
* Was sind die bedeutendsten Vitien im Umgang der Menschen und Nationen untereinander ?
Marina WEISBAND : Der Dreiklang aus
Rassismus
Antisemitismus
Antifeminismus (und Sexismus)

VIII
*Gleichheit als GLEICHRANGIGKEIT auf Augenhöhe
*Kooperation
*Justice & Fairness
werden die Menschheit retten.

IX

Worüber wir debattieren sollten !

Sprache, Linguistik, das Problem mit Übersetzungen

Menschenrechte lächerlich machen durch absurde Auslegung/ Anwendung

HUMOR auf Kosten Diskriminierter

Misogynie / Femicide / Gewalt als Werkzeug der KRIEGERGESELLSCHAFT

INCELS und andere Gestörte im Internet

Frauenverachtende Werbung

Gendermedizin überflüssig ?

Culture Cancelling / Aneignung

Political Correctness falsch verstanden ?

Quotenkrieg an den UNIs etc.

X

Exkurs : Transgender-Personen und ihre Rolle in der Gesellschaft

XI

Was braucht es j e t z t ?

* Feministische Außenpolitik als Gegengewicht zu neuen, alten Rollenstereotypen
* Multilateralismus
* Einhaltung des humanitären Völkerrechts unter Einhaltung der RS 1325 des UN-Sicherheitsrates in der Ukraine und anderen Kriegsgebieten
* Umverteilung und Bildung

XII

Epilog

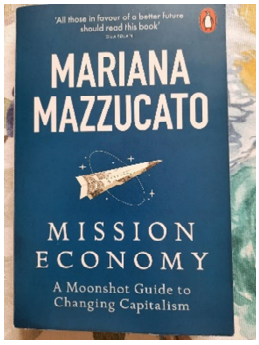
Johanna DOHNAL 2004

Die Vision des Feminismus ist nicht eine weibliche Zukunft. Es ist eine menschliche ZUKUNFT !
Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse, ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn !

Danke , Johanna , für diesen Blick in eine utopische Zukunft !
Es bleibt noch viel zu tun……

Von Martina Sattmann - Buchtipp:
Meike Stoverock„Female Joice" **Vom Anfang und Ende der männlichen Zivilisation. Erschienen als Tropen Sachbuch. ISBN 978-3-608-50480-4.**
Ein umfassendes Werk einer studierten Biologin mit Schwerpunkt Evolutionsökologie. Sie erklärt die Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt und beleuchtet den Zusammenhang zwischen Sesshaftigkeit, Industrialisierung und Patriarchat. Entwicklungen der Vorzeit, Erscheinungen der Neuzeit in direktem, gewachsenen Zusammenhang.

Buchtipp von Elisabeth Dearing:
Mission von Mariana Mazzucato - Buch - 978-3-593-51274-7 | Thalia Erscheinungsjahr 2020
gibt's auch auf Deutsch



ga: frauen